



# NEWSLETTER

*Gemeinsam für unsere Heimat*



**Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, MdL**

Patienten- u. Pflegebeauftragter der Bayer.  
Staatsregierung, Pflegepolitischer Sprecher,  
Frankensprecher

**Wolfgang Hauber, MdL**

Innenpolitischer Sprecher

# NEUIGKEITEN AUS DEM BAYERISCHEN LANDTAG UND UNSERER HEIMAT MITTELFRANKEN

August 2022

Liebe Leserinnen,  
Liebe Leser,

der Bayerische Landtag befindet sich derzeit in der Sommerpause. Daher haben wir Landtagsabgeordnete nun ein bisschen mehr Zeit, Termine in unseren Heimatlandkreisen wahrzunehmen. Gerne geben wir Ihnen und Euch in diesem Newsletter einen kleinen Einblick.

Viel Spaß beim Lesen!

## RÜCKBLICK

### Bitte gehen Sie Blut spenden!

Die Blutspendezahlen sind derzeit stark rückläufig. Aufgrund der Sommer- und Reisezeit in Bayern und aufgrund der vielen wegen der Corona-Pandemie nachzuholenden Operationen ist der Bedarf an Blutkonserven enorm.



Blut ist nach wie vor nicht ersetzbar, weshalb die Blutspenden unverzichtbar sind und für viele Patientinnen und Patienten die einzige Überlebenschance. Wann der nächste Blutspende-Termin in ihrer Stadt oder Region ist, können Sie hier ausfindig machen:

[www.blutspendedienst.com/blutspendetermine](http://www.blutspendedienst.com/blutspendetermine)

Blutspende rettet Leben! Vielen Dank.

Ihr  
Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, MdL

## #HauberUnterwegs

### Unterwegs im Nürnberger Land und in Nürnberg



Zuerst durfte ich mich in der kleinen **Gemeinde Alfeld im Nürnberger Land** mit **FREIE WÄHLER** **Bürgermeisterin Yvonne Geldner-Lauth** über aktuelle Herausforderungen und Projekte austauschen.

Der Kontakt mit den **Bürgermeisterinnen** und **Bürgermeistern** in unseren Gemeinden ist mir sehr wichtig. So kann ich die aktuellen kommunalen Themen direkt in meine politische Arbeit einfließen lassen.

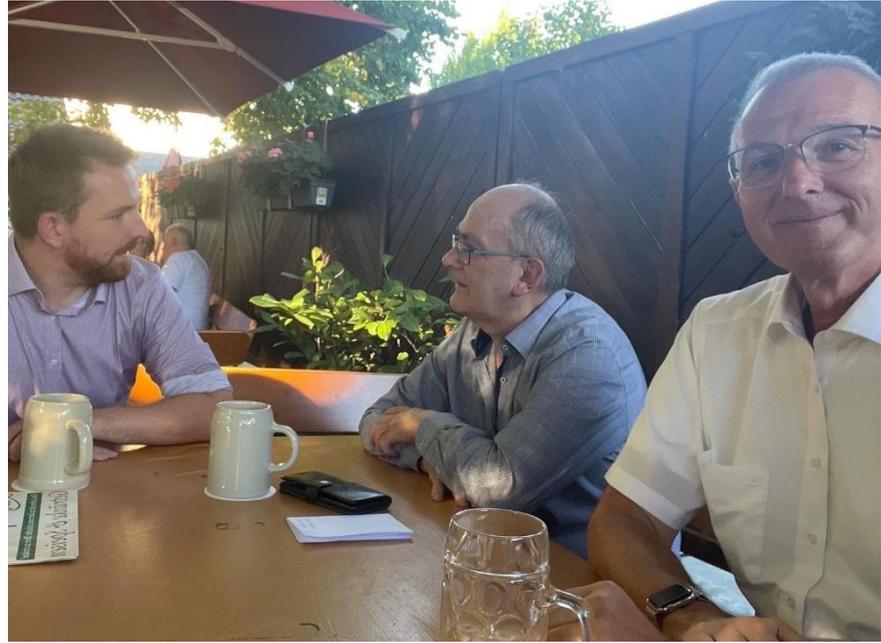


Weiter ging es bei der **Polizeiinspektion Nürnberg-Ost**.

Hier erhielt ich einen Einblick in die tägliche Arbeit und die speziellen Aufgaben der PI Ost, wie beispielsweise die dort angegliederte **Diensthundestaffel**.

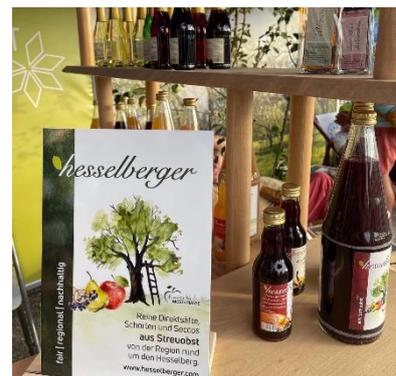


Bei der **Grenzpolizeiinspektion Nürnberg-Flughafen** durfte ich hinter die Kulissen blicken und die umfangreichen Aufgabenfelder dieser Inspektion kennenlernen.



Zum Abschluss des Tages tauschte ich mich mit den **FREIEN WÄHLERN Nürnberg** und dessen Vorsitzenden Thomas Estrada an ihrem Stammtisch im Landbierparadies über aktuelle Themen in Landes- und Kommunalpolitik aus.

## BR-Radltour in Gunzenhausen



Die **BR-Radltour** hat auch einen Halt in Gunzenhausen eingelegt und hat direkt die Band „Sportfreunde Stiller“ mitgebracht.

Ein super Abend! Danke an alle, die dieses Fest organisiert haben, mit angepackt haben und natürlich auch an die, die für Sicherheit gesorgt haben.





## Bürgersprechstunde vor Ort in Treuchtlingen

Thema war ein Bürgeranliegen zum Bau einer Kleinwindkraftanlage. Vor allem im Hinblick auf die derzeitige Energiekrise finde ich solche privaten Initiativen wirklich unterstützenswert.

## Unterwegs im LKW



Einige Stunden durfte ich Herrn Schneider im LKW begleiten. Vielen lieben Dank für den Einblick in das Berufsfeld mit all den Herausforderungen, die Du und Deine Kollegen täglich bewältigen müssen. Vor allem an der Stell- und Parkplatzproblematik muss angepackt werden. Ich werde die Eindrücke mitnehmen.

## Zu Gast bei den European Championships

Einige spannende Volleyballspiele vor toller Kulisse in München bei den **European Championships**. Gespielt wurde auf dem Pleinfelder Quarzsand.



## Summer Breeze Open Air in Dinkelsbühl



Bei dem **Summer Breeze Open Air** durfte ich einen Blick hinter die Kulissen wagen. Mit dabei waren auch meine Landtagskollegin Gabi Schmidt und der stellvertretende Landrat Hans Henninger. Vielen Dank für die Einladung!

## Tour de Hesselberg



Nach 10-jähriger Pause fand endlich wieder die **Tour de Hesselberg** statt. In schönster Kulisse habe ich 35 Kilometer mit dem Fahrrad zurückgelegt. Mir hat die Route wirklich Spaß gemacht. Vielen Dank an die Organisatoren und die fleißigen Helferinnen und Helfer.

## Festwoche in meiner Heimat Weißenburg

Endlich wieder **Kirchweih im schönen Weißenburg!** Nach der Bierprobe am Freitag gemeinsam mit der FREIEN WÄHLER Stadtratsfraktion und dem SZ-Redakteur Uwe Ritzer, wurde am Samstag der Festbetrieb offiziell eröffnet. Die Stadtkapelle sorgte mit ihrem Standkonzert für die perfekte Kirchweih-Stimmung.



Eine besondere Tradition ist auch das **Weißburger Kirchweihboxen**. Spannende Kämpfe beim Boxvergleich verfolgte ich gemeinsam mit Altlandrat Gerhard Wägemann und meiner Stadtratskollegin Lissy Pecoraro.

## 125 Jahre Krieger- und Kameradenverein Hüssingen-Zirndorf



Toller Festumzug mit anschließendem Festkommers des Krieger- und Kameradenvereins Hüssingen-Zirndorf zum 125-jährigen Bestehen.

Ich gratuliere ganz herzlich und bedanke mich für die Einladung zu diesem schönen Fest.

## Bayerischer Patienten- und Pflegebeauftragter Dr. Bauer positioniert sich zur aktuellen Corona-Lage



Bis heute ist der Status einer Pandemie von Seiten der Weltgesundheitsorganisation (WHO) nicht zurückgerufen worden. Corona hat Viele und Vieles in Bewegung gesetzt. Zukunftsforscher beispielsweise diskutieren unterschiedliche Szenarien, wie dieses Virus unsere Welt nachhaltig verändern wird und welche Konsequenzen dann gezogen werden müssen.

Für mich als Patienten- und Pflegebeauftragter steht aber schlicht und ergreifend die Gesundheit der Menschen im Vordergrund. Denn ohne Gesundheit geraten zwangsläufig zahlreiche gesellschaftliche Bereiche und unterschiedliche Berufsgruppen in eine Schiefelage. Und daher ist aus meiner Sicht die natürliche Konsequenz, dass wir an erster Stelle unser Gesundheits- und Pflegesystem unterstützen und stärken müssen, um auch weiterhin gut versorgt und sicher leben zu können!

Obwohl sich fast alle Entscheider bei diesem Thema grundsätzlich einig sind, haben wir doch viele unnötige Diskussionen geführt. So bedauere ich beispielsweise außerordentlich die Debatte um die einrichtungsbezogene Impfpflicht. Meiner Ansicht sollten wir unsere Aufmerksamkeit lieber darauf ausrichten, wie wir auch weiterhin gefährdete Personengruppen schützen. Dabei denke ich insbesondere an alle Menschen, die in Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen oder Einrichtungen für Menschen mit Behinderung betreut werden oder dort leben! Außerdem bitte ich eindringlich alle in Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen und Einrichtungen für

Menschen mit Behinderung tätigen Personen, auch weiterhin die fortbestehende Corona-Infektionslage mit Umsicht zu verfolgen. Auf keinen Fall sollten wir die grundlegenden Kenntnisse zum Arbeits- und Gesundheitsschutz in unseren Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen in Vergessenheit geraten lassen.

Und genauso appelliere ich an alle Angehörigen, sich bei Besuchen sorgfältig und verantwortungsvoll zu verhalten. Dies gilt nicht nur den kranken und pflegebedürftigen Menschen gegenüber, sondern auch gegenüber dem gesamten medizinisch-pflegerischen Personal! Hier geht es um Vernunft, Rücksicht, Solidarität und Zusammenhalt – mitunter sogar um Verzichtsbereitschaft.

Es ist noch nicht lange her, dass in unserer Gesellschaft um die Priorisierung der Impfungen gerungen wurde. Auch hier fühlten sich viele benachteiligt. Daher bin ich der Überzeugung, dass wir es jetzt vor Beginn des Herbstes besser machen müssen. Nur gemeinsam und mit der Verantwortung jedes Einzelnen können wir dieser Pandemie begegnen!

## **FREIE WÄHLER-Fraktion kritisiert Bundesregierung für Einstellung der Sportstättenförderung**

### **Hauber: Sportvereine und Kommunen nicht im Regen stehen lassen!**

München. Eine Hiobsbotschaft für Kommunen und Vereine aus Berlin! Die Ampel will Ende 2022 den Bund-Länder-Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten einstellen. **„Nach zwei harten Pandemie Jahren soll nun den gebeutelten Sportvereinen der Todesstoß gegeben werden“**, empört sich der sportpolitische Sprecher der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion **Robert Riedl** über die Entscheidung der Bundesregierung. „Dabei tragen Sportstätten als Teil der gesellschaftlichen und sportlichen Infrastruktur zur Realisierung vielfältiger gesundheits-, sozial- und stadtentwicklungspolitischer Ziele der Kommunen bei.“

Denn Sportanlagen unterstützen den Gemeinschaftssinn und fördern das generationenübergreifende Miteinander. „Für uns FREIE WÄHLER im Bayerischen Landtag sind Sportstätten deshalb **nicht nur Orte der sportlichen Bewegung, sondern auch Orte der sozialen Begegnung für alle Bevölkerungsgruppen**“, erläutert **Riedl**. Mit dem „Investitionspakt Sportstätten“ unterstützen Bund und Länder seit 2020 Städte und Gemeinden wesentlich dabei, Sportanlagen zukunftsfähig, nachhaltig und modern zu entwickeln. Dies sei gerade in der jetzigen Energie- und Klimakrise nicht nachvollziehbar, so **Riedl** weiter, müssten die Gebäude energiearm und klimaneutral saniert werden.

Zentraler Leitgedanke des „Investitionspaktes Sportstätten“ ist neben der Förderung der Gesundheit der Bevölkerung insbesondere auch die Schaffung von Orten zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und die **Herstellung gleichwertiger**

**Lebensverhältnisse und der sozialen Integration aller Bürgerinnen und Bürger in den Städten, Märkten und Gemeinden.** Außerdem beuge die Förderung von Sportanlagen im Rahmen der Gesundheitsprävention gesellschaftlichen Folgekosten eines ohnehin bereits stark belasteten Gesundheitssystems vor. „Ausreichend verfügbare, baulich gut ausgestattete und barrierefreie Sportstätten sind meiner Meinung nach ein wichtiger Teil der Daseinsvorsorge und ein wertvoller Baustein für eine nachhaltige städtebauliche Entwicklung“, führt **der Landtagsabgeordnete Wolfgang Hauber** weiter aus.

Zudem leisten Sportvereine einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft und sind dabei in hauptsächlicher vom ehrenamtlichen Engagement ihrer Mitglieder geprägt. Um ehrenamtlich Tätige auch in Zukunft in der Verantwortung zu halten und neue Ehrenamtliche innerhalb der Sportvereine zu gewinnen, bedürfe es daher einer angemessenen und intakten sportlichen Infrastruktur.

**Der Weißenburger Hauber erläutert: „Das Förderprogramm, unter dem auch die Förderung für die Modernisierung der Weißenburger Skateranlage läuft, ist eine einmalige Erfolgsgeschichte. Diese nach nur zwei Jahren zu stoppen, ist für mich nicht nachvollziehbar.“**

Für 2023 wären Antragstellungen somit nicht mehr möglich, obwohl bis 2024 Bundesmittel für den Investitionspakt vorgesehen waren und Bund und Länder vereinbart hatten, ein millionenschweres jährliches Investitionspaket aufzulegen, um kommunale Sportstätten finanziell zu fördern. **Hauber** weiter: **„Als FREIE WÄHLER im Bayerischen Landtag fordern wir daher auch über das Jahr 2022 ausreichend Planungssicherheit für unser Vereinsleben und die Weiterführung des Investitionspaktes!“**

„Denn Sportvereine haben als Auswirkung der Corona-Pandemie gegenwärtig mit massiven Mitgliederverlusten und daraus resultierenden Einnahmeeinbußen zu kämpfen“, fasst **Riedl** zusammen. **Umso mehr bedürfe es daher flächendeckend funktionstüchtige Sportanlagen mit attraktiven und zeitgemäßen Sportangeboten für Jung und Alt.** „Nur so können wir diesen wichtigen Baustein des gesellschaftlichen Zusammenseins auch künftig wirksam erhalten“, **Riedl** abschließend.

## **Freistaat unterstützt auch in 2022 die Sportvereine mit der Vereinspauschale**



Ich begrüße es außerordentlich und bin sehr froh darüber, dass wir auch dieses Jahr wieder die Vereinspauschalen für den Sportbereich im Haushalt verabschieden konnten. Mit den zusätzlichen Mitteln greifen wir unseren Vereinen, die einen außerordentlich wichtigen Beitrag für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Gesundheitsförderung leisten, kräftig unter die Arme.

Die Mittel dienen der Unterstützung von Sportvereinen, ohne dabei große bürokratische Hürden zur Gewährung der Zuschüsse aufzustellen. Der Bezirk Mittelfranken erhält im Jahr 2022 eine Gesamtförderung in Sachen Vereinspauschale in Höhe von 2.368.326 €, die sich wie folgt auf die Städte und Landkreise aufteilen:

Stadt Ansbach:	67.215 €
Stadt Erlangen:	201.803 €
Stadt Fürth:	125.665 €
Stadt Nürnberg:	511.056 €
Stadt Schwabach:	63.004 €
Lkr. Ansbach:	268.897 €
Lkr. Erlangen-Höchststadt:	218.228 €
Lkr. Fürth:	142.552 €
Lkr. Neustadt a.d.A.-Bad Windsheim:	122.168 €
Lkr. Nürnberger Land:	263.624 €
Lkr. Roth:	263.058 €
Lkr. Weißenburg-Gunzenhausen:	121.049 €

Ich freue mich sehr darüber, dass wir es wieder geschafft haben, die größtenteils von Ehrenamtlichen geführten und organisierten Sportvereine durch diese Förderung der Vereinspauschale weiter zu unterstützen. Dies stärkt das Ehrenamt im Sport und deren hohe gesellschaftliche Bedeutung - und fördert die Gesundheit der gesamten Bevölkerung.

## Wegen Preisexplosion fordern wir vom Bund Unterstützung ambulanter Pflegedienste

Die Preissteigerungen im Energiebereich – vor allem für Heizung und Benzin – haben auch für ambulante Pflegedienste verheerende Folgen. Daher muss dringend Abhilfe geschaffen werden. In diesem Zusammenhang gilt es, die hohen, zusätzlichen Kosten bei den

Vergütungsverhandlungen mit den Krankenkassen unbedingt zu berücksichtigen. Wir fordern zudem vom Bund, über eine Refinanzierung aus Steuermitteln nachzudenken. Wichtig ist dabei vor allem, dass die Hilfe schnell vor Ort ankommt.



**Würden 30 Prozent der Pflegedienste tatsächlich ihre Tätigkeit einstellen, so wäre das eine absolute Katastrophe für alle Pflegebedürftigen und ihre Familien. Über zwei Drittel aller Pflegebedürftigen werden ambulant – also zuhause – gepflegt.**

Deshalb ist es eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die Pflege daheim zu unterstützen. Die ambulante Pflege darf nicht zusammenbrechen!

(Quelle: FW Landtagsfraktion)

## Pflege-Stipendium ist wichtiges und notwendiges Zeichen für die Pflege

Pflege braucht mehr Wertschätzung – und deutlich bessere Rahmenbedingungen schon ab der Ausbildung. Als FREIE WÄHLER Landtagsfraktion waren wir deshalb bereits seit geraumer Zeit im intensiven Austausch mit der Staatsregierung und unserem Koalitionspartner, um ein Stipendium für Pflegestudiengänge auf den Weg zu bringen. Denn wir sind überzeugt: Um dem dramatischen Fachkräftemangel in der Pflege Herr zu werden, brauchen wir nicht nur mehr generalistisch, sondern auch akademisch ausgebildete Pflegekräfte. Ein Pflegestudium schafft zusätzliche berufliche Entwicklungsmöglichkeiten und sorgt für noch mehr Professionalisierung im Pflegebereich.



Um mehr Schulabgänger für den Pflegeberuf zu begeistern, braucht es aber nicht nur kluge Aus- und Weiterbildungskonzepte, sondern auch gezielte Unterstützungsangebote wie Stipendien. Ich bin deshalb sehr froh, dass der bayerische Gesundheitsminister unserem Vorschlag gefolgt ist und heute die Einführung eines Pflege-Stipendiums verkündet hat. Das zeigt: Wir FREIE WÄHLER sind nicht nur Takt-, sondern auch Ideengeber der Staatsregierung. Gleichzeitig setzt die Staatsregierung damit ein wichtiges und dringend notwendiges Zeichen für diesen Studiengang und für die Pflege insgesamt sowie zum Wohle aller pflegbedürftigen Menschen.

Ihr Dr. Peter Bauer, MdL

(Quelle: FW Landtagsfraktion)

## Programmende der Corona-Wirtschaftshilfen: Positives Fazit für Mittelfranken

**Hauber: “Die branchenübergreifenden Sonderhilfen trugen dazu bei, die entstandenen Schäden abzufedern. Es ist erfreulich, dass Mittelfranken bei den genehmigten Anträgen in hohem Maße unterstützt wurde.”**

*Weißenburg.* Mit Beginn des Julis sind die vom Freistaat aufgrund von Corona ins Leben gerufenen Wirtschaftshilfen ausgelaufen. Bei der Analyse der ausgezahlten Beträge zeigt sich ein klares Bild: Neben Oberbayern und der Landeshauptstadt München an der Spitze profitierten die mittelfränkischen Unternehmen bei 47.052 eingereichten Anträgen von ausgezahlten Hilfen in Höhe von EUR 1.135 Mio., was wiederum einer Quote von 11 Prozent entspricht.

Auf diese Art und Weise wurde zahlreichen, vor allem kleinen und mittelständischen Unternehmen in Bayern während der Krise gezielt geholfen. **“Das war äußerst wichtig, um Geschäftsaufgaben zu verhindern und Arbeitsplätze zu sichern”, wie Wolfgang Hauber erläutert.** Die Liquiditätshilfen erstreckten sich von der Soforthilfe im Juni 2020 über die Überbrückungshilfen I-IV, die Neustarthilfen, der Bayerischen Lockdown-Hilfe bis hin zu den November- und Dezemberhilfen.

In diesem Zusammenhang wurden über 440.000 Anträge gestellt. Bis zur Jahresmitte haben die Antragsteller bayernweit insgesamt EUR 10,7 Mrd. erhalten. Die durchschnittliche Förderhöhe entspricht damit bei 400.000 Bewilligungen knapp EUR 27.000 pro eingereichtem Antrag.

Die Auswertung der einzelnen Branchen zeigt, dass das Gastgewerbe mit 41 Prozent (und einer Summe von über EUR 4 Mrd.) die am stärksten unterstützte Sparte ausmacht. *Handel* (14 Prozent), *Kunst, Unterhaltung und Erholung* (12 Prozent), *Sonstige Dienstleistungen* (10 Prozent) und das *Verarbeitende Gewerbe* (6 Prozent) folgen auf den Plätzen und bilden so die fünf Branchen mit der höchsten Gesamtfördersumme.

Im Hinblick auf die Unternehmensgröße lag der Schwerpunkt im Bereich der kleinen und mittleren Unternehmen (bis zu zehn Mitarbeitern) und der Soloselbständigen (im Haupterwerb).

## KONTAKT UND IMPRESSUM

### **Wolfgang Hauber, MdL**

Abgeordnetenbüro  
Bahnhofstraße 19,  
91781 Weißenburg

**Tel.:** 09141 / 99 70 170

**Fax:** 09141 / 99 70 172

**E-Mail:**

[wolfgang.hauber@fw-landtag.de](mailto:wolfgang.hauber@fw-landtag.de)

**Homepage:**

[www.mdl-wolfgang-hauber.de](http://www.mdl-wolfgang-hauber.de)

**Facebook:**

[www.facebook.com/hauberwolfgang/](http://www.facebook.com/hauberwolfgang/)

**Instagram:**

[www.instagram.com/hauberwolfgang/](http://www.instagram.com/hauberwolfgang/)

**Twitter:**

[www.twitter.com/@HauberHauwei](http://www.twitter.com/@HauberHauwei)

### **Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, MdL**

Abgeordnetenbüro  
Weinbergstr. 47,  
91623 Sachsen b. Ansbach

**Tel.:** 09827 – 207585

**Fax:** 09827 – 207586

**E-Mail:**

[peter.bauer@fw-landtag.de](mailto:peter.bauer@fw-landtag.de)

**Homepage:**

[www.frankensprecher.de](http://www.frankensprecher.de)

**Facebook:**

[www.facebook.com/PeterBAUER.Frankensprecher](http://www.facebook.com/PeterBAUER.Frankensprecher)

**Instagram:**

[www.instagram.com/peterbauerfrankensprecher](http://www.instagram.com/peterbauerfrankensprecher)

**Twitter:**

[www.twitter.com/@frankensprecher](http://www.twitter.com/@frankensprecher)

Sollten Sie Fragen, Wünsche, Kritik oder auch Lob haben, melden Sie sich gerne bei uns. Wenn Sie ein Problem vor Ort haben oder eine Veranstaltung planen, kommen Sie einfach auf uns zu. Sollten Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, antworten Sie einfach auf diese E-Mail!